
















Nachfolgend finden Sie einige Beispiele zu Tatvorwürfen:

Bitte beachten Sie bei dem Tatvorwurf immer, ob es sich um einen **Halt- oder Parkverstoß** handelt.

Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als drei Minuten hält, der parkt. Aber nicht jedes Aussteigen ist mit Parken gleichzusetzen: Wer sein Fahrzeug im Auge behält, um es nötigenfalls wegzufahren, verlässt es nicht, sondern **hält**. Die Wegfahrbereitschaft ist auch dann gegeben, wenn eine andere Person im oder am Fahrzeug verbleibt, um es nötigenfalls wegzufahren.

Tatvorwurf	Beschilderung mit Zeichennummer
• Halten/Parken im absoluten Haltverbot.	 283
• Parken unzulässig im eingeschränkten Haltverbot	 286
• Parken in einem Verkehrsbereich, der durch Zeichen des Verkehrsverbotes gesperrt war.	     250 251 253 255 260
• Halten/Parken im Fußgängerbereich	  239 242
• Halten/Parken auf einem Radweg	 237
• Parken auf einem Sonderparkplatz für Bewohner mit Zusatzzeichen „Bewohner mit besonderem " "Parkausweis"". Ein besonderer Parkausweis lag nicht gut lesbar aus.	 +  314 1044-30
• Halten/Parken auf einem Schwerbehindertenparkplatz.	 +  oder  314 1044-10 1044-11

Ebenso können Halt- und Parkverstöße angezeigt werden, die nicht durch das Aufstellen oder Fehlen spezieller Verkehrszeichen begründet werden. Dazu zählt beispielsweise das:

- **Halten/Parken** im Bereich einer Grundstücksein- bzw. -ausfahrt.
- **Halten/Parken** auf einem Gehweg
- **Halten/Parken** ohne Einhaltung des Mindestabstandes von 5 Metern vor und nach Straßeneinmündungen oder Kreuzungen bzw. 5 Metern vor Fußgängerüberwegen.
- **Halten/Parken** vor oder in einer amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrt.